



IWW-Studienprogramm

Vertiefungsstudium

Modul XIV: „Unternehmensgründung und -bewertung“

Früher „Gründungscontrolling“

3. Musterklausur

(120 Punkte)

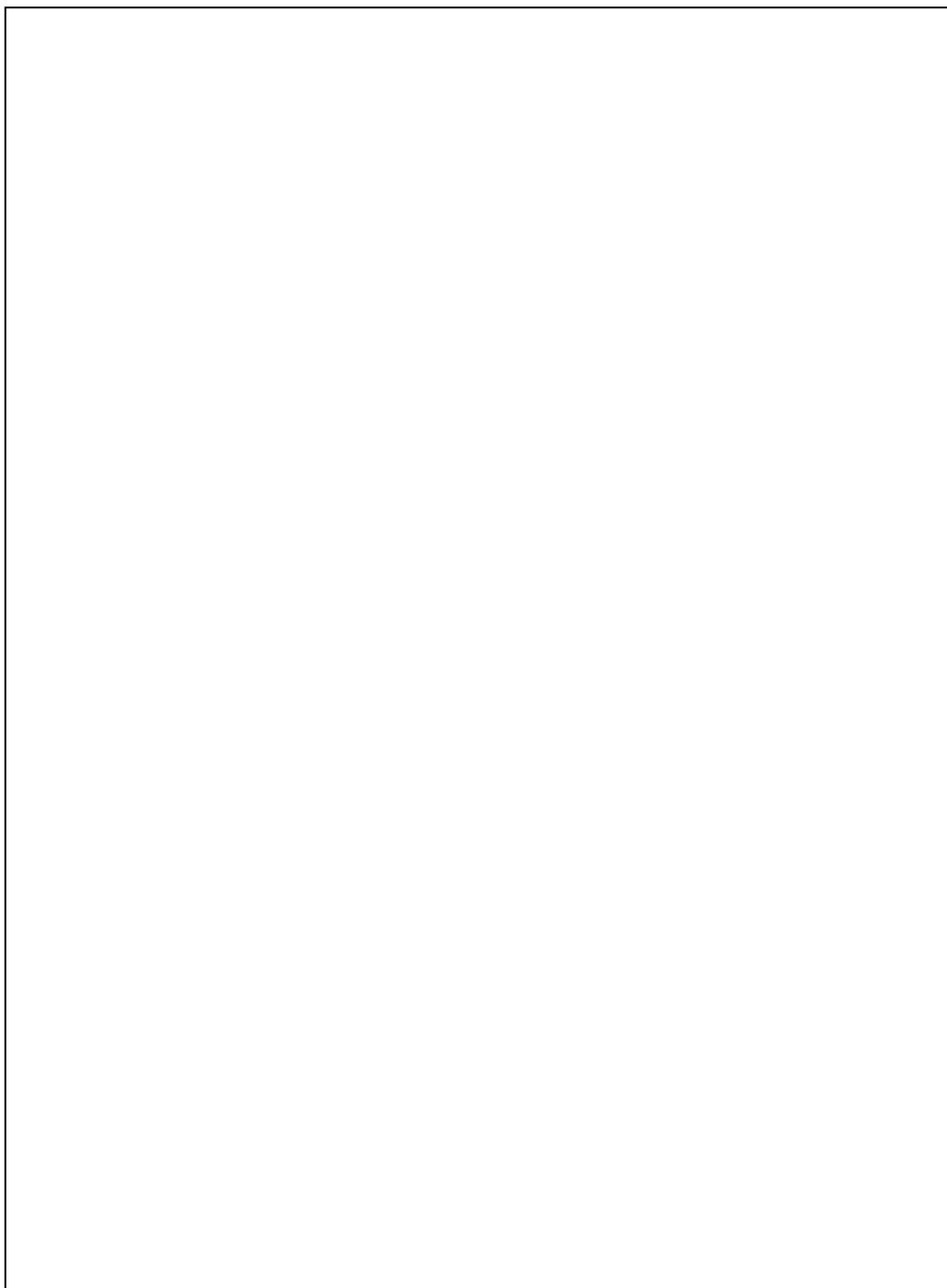
Zu Übungszwecken können Sie die Klausur auf Ihrem Rechner abspeichern, mit einem PDF-Reader öffnen und Ihre Lösungen in die vorgesehenen Antwortfelder eintragen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1**45 Punkte**

Der auf einem vollkommenen Kapitalmarkt agierende Großunternehmer ZUM-LOT möchte ein in $t = 0$ beginnendes Investitionsobjekt mit dem Zahlungsstrom $\mathbf{g} = (-1000, 500, 500, 500, 500)$ durchführen. Da Rechen nicht seine Stärke ist, bittet er Sie um Hilfe, die Investition ökonomisch zu beurteilen, wobei von einem Kalkulationszins von 10% p.a. auszugehen ist.

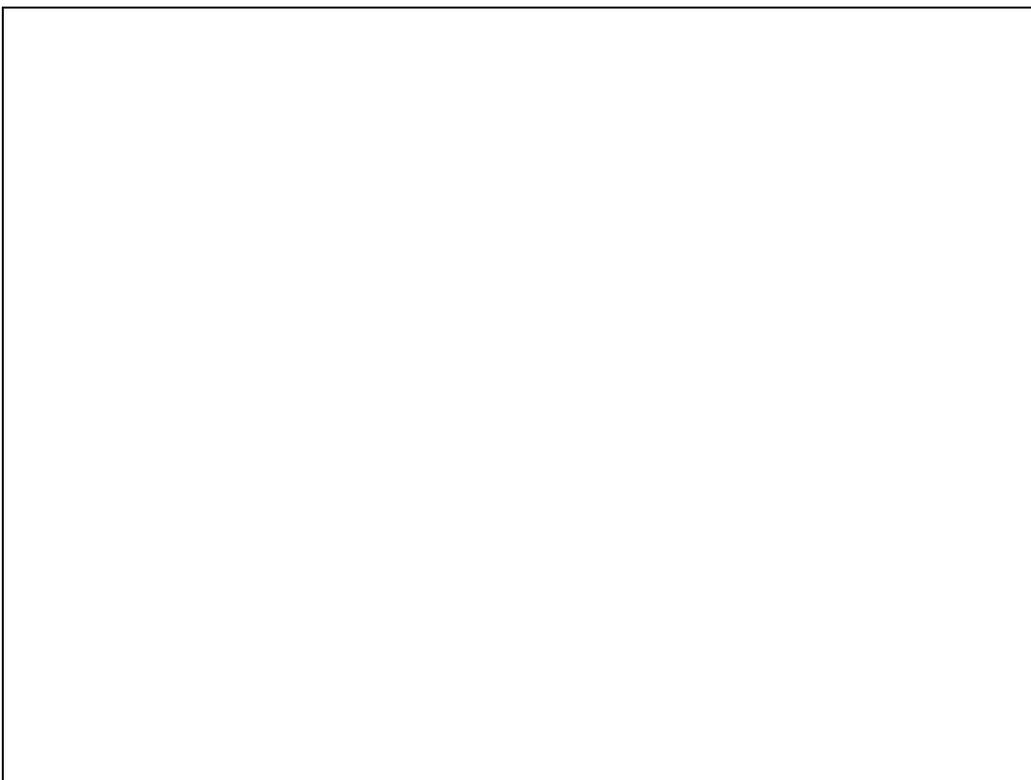
a) Wodurch ist ein vollkommener Kapitalmarkt gekennzeichnet?

5 P.

- b) Berechnen Sie den Kapitalwert der Zahlungsreihe mit dem Rentenbarwertfaktor! **5 P.**



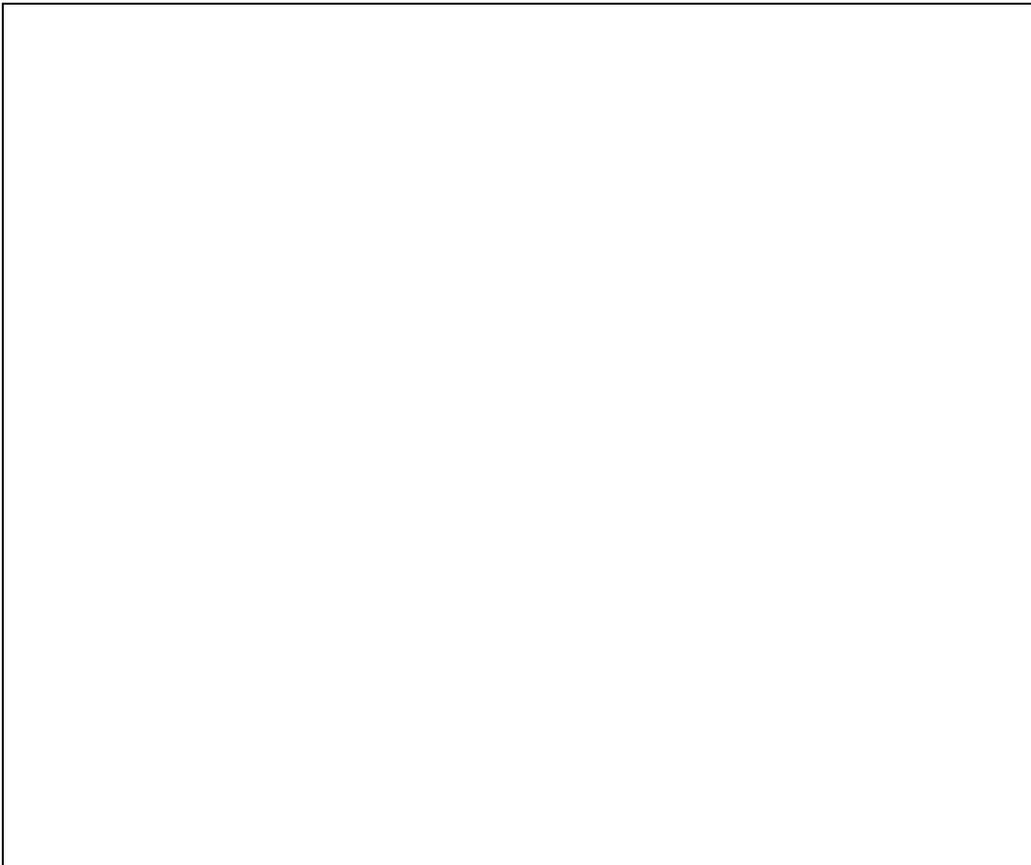
- c) Berechnen Sie die Annuität, d.h. den durchschnittlichen Einzahlungsüberschuß des Investitionsobjektes an den Investor! **5 P.**

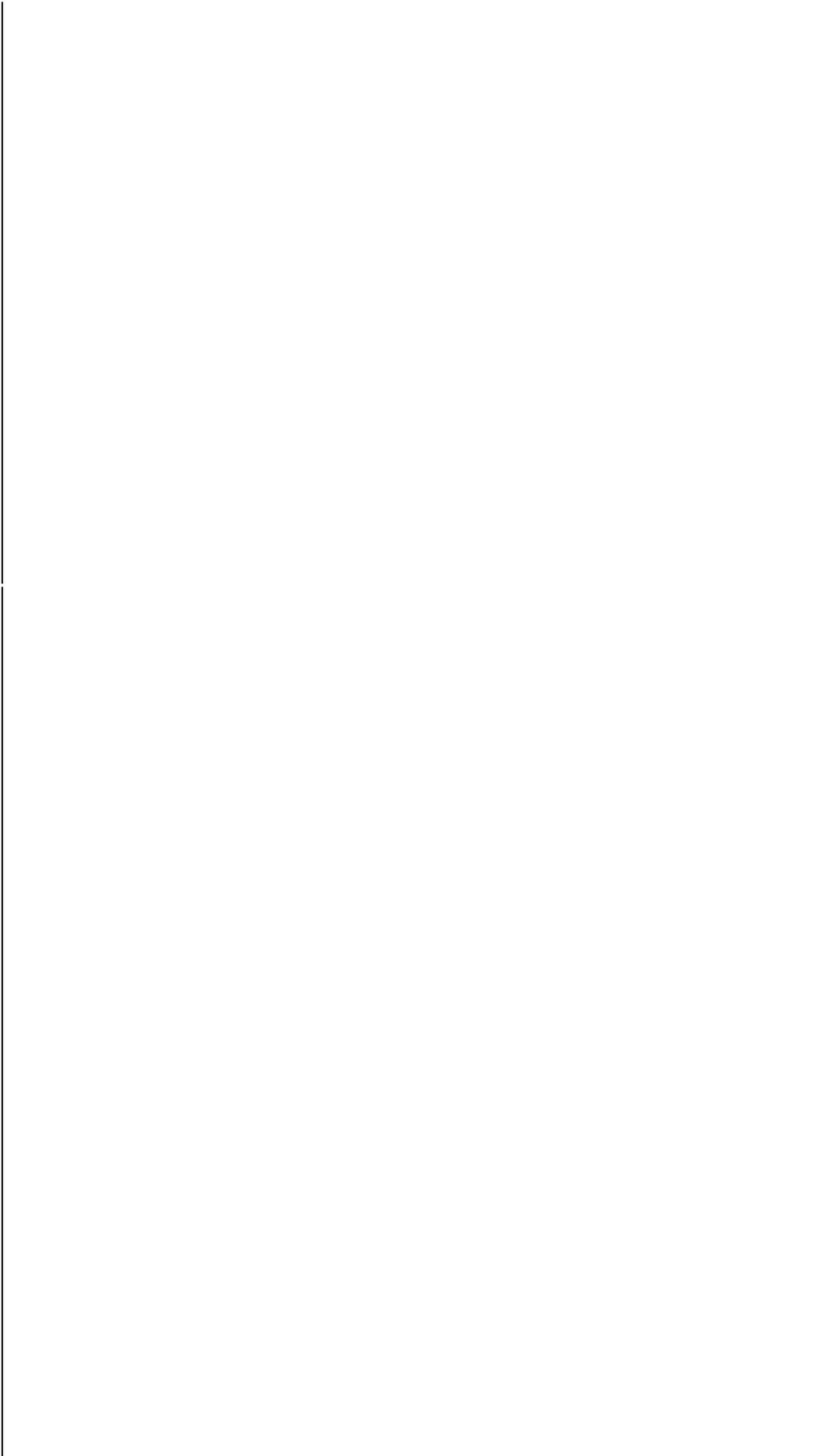


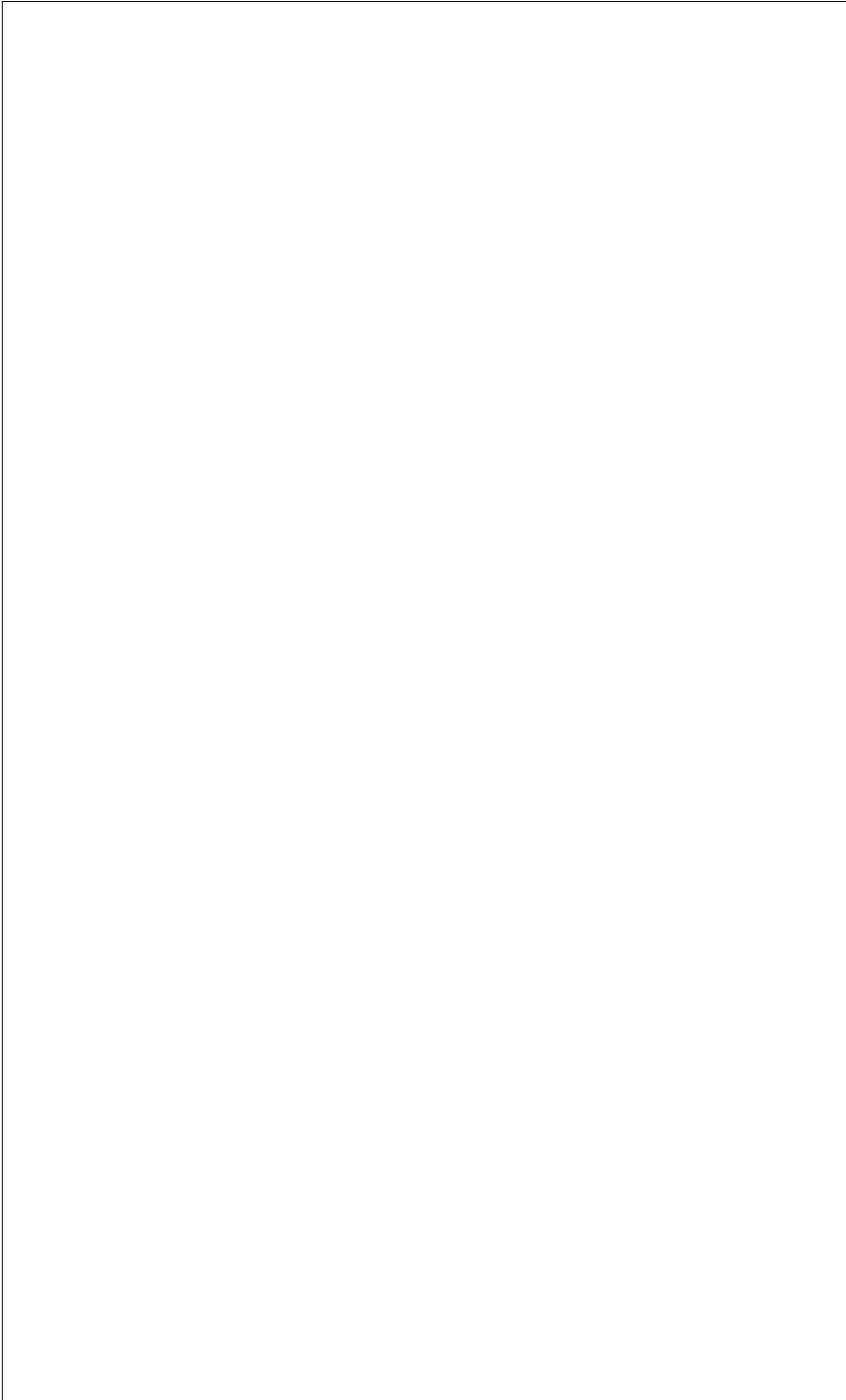
- d) Berechnen Sie den Endwert der Zahlungsreihe mit dem Rentenendwertfaktor! **5 P.**



- e) Nennen Sie die fünf Gründungsphasen, und beschreiben Sie die branchenunabhängigen Besonderheiten im Finanzierungsbedarf von Unternehmensgründungen in Beziehung zur jeweiligen Gründungsphase! **25 P.**







Aufgabe 2

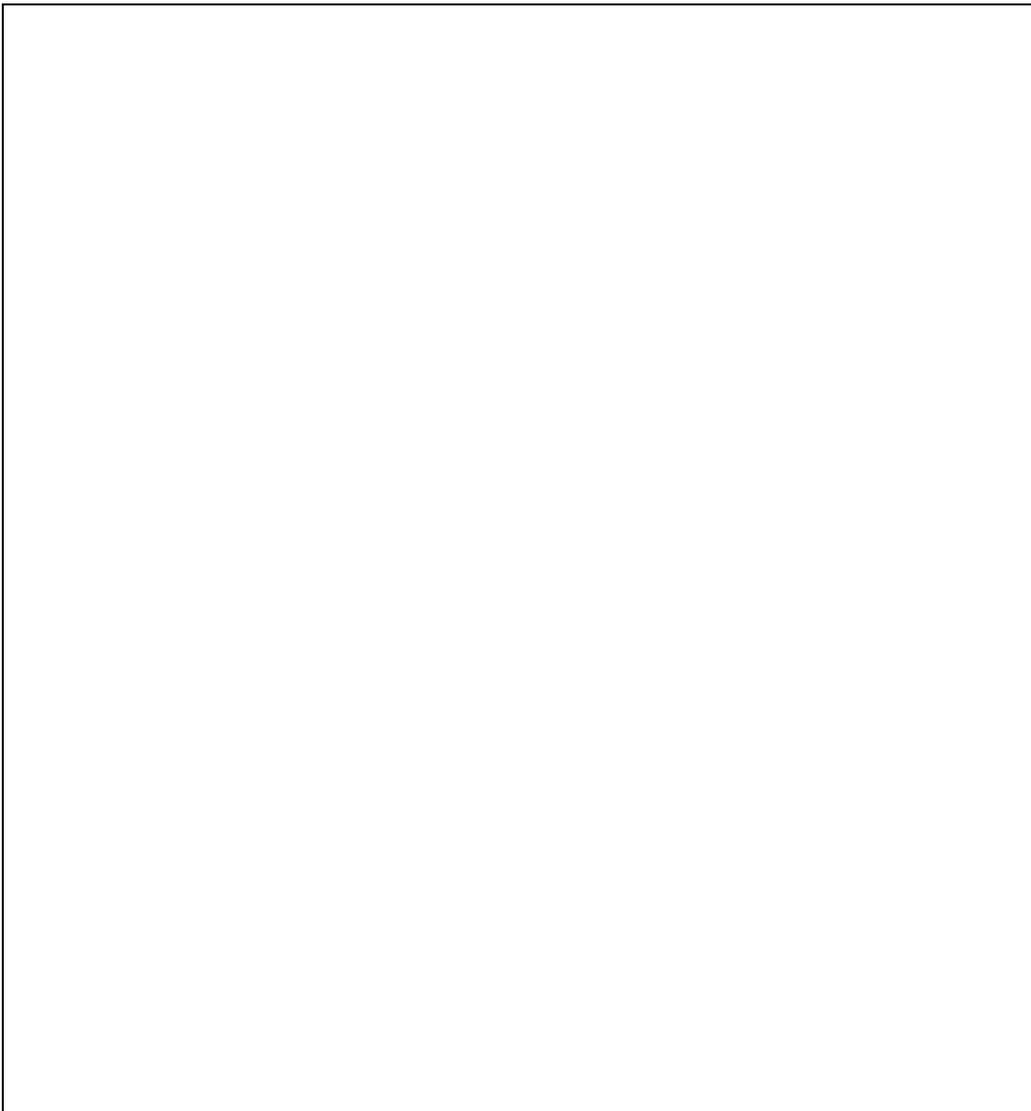
31 Punkte

Großunternehmer ZUMLOT möchte nun die WINKEL GMBH kaufen. Erneut bittet er Sie, ihm bei der Entscheidungsfindung beratend zur Seite zu stehen.

- a) Nennen und beschreiben Sie die Hauptfunktionen der funktionalen Unternehmensbewertung! Gehen Sie dabei auch auf deren Wertarten ein! **10 P.**



- b) Beschreiben Sie die vier Defekte eines schlechtstrukturierten Planungsproblems, die auch auf die Unternehmensbewertung zutreffen! **8 P.**



- c) In einer ersten groben Schätzung geht der Großunternehmer ZUMLOT davon aus, daß mit dem Kauf der WINKEL GMBH der (in $t = 0$ beginnende) Zahlungsstrom $\mathbf{g}_K = (0, 10.000, 10.000, 10.000, 18.000)$ verbunden ist. Der Zinssatz i beträgt 5% p.a. Berechnen Sie den Ertragswert E_K , und begründen Sie, welchen Kaufpreis p^* ZUMLOT höchstens zahlen darf, damit der Kauf der WINKEL GMBH nicht ökonomisch nachteilig wird! **8 P.**

- d) Nun revidiert der Unternehmer seine Prognose, da er diese für zu pessimistisch hält. Er nimmt an, daß mit dem Kauf der WINKEL GMBH in $t = 1$ ein Einzahlungsüberschuß in Höhe von 10.000 GE einhergeht, welcher auf unabsehbare Zeit mit der Rate $\omega = 0,04$ wachsen wird. Bestimmen Sie sowohl den sich aus der neuen Prognose ergebenden Ertragswert E_K als auch den maximalen Kaufpreis p^* ! **5 P.**

Aufgabe 3

36 Punkte

- a) Unternehmensgründungen lassen sich nach der Dimension der Systemgestaltung differenzieren. Beschreiben Sie kurz die beiden Ausprägungsformen des Kriteriums!

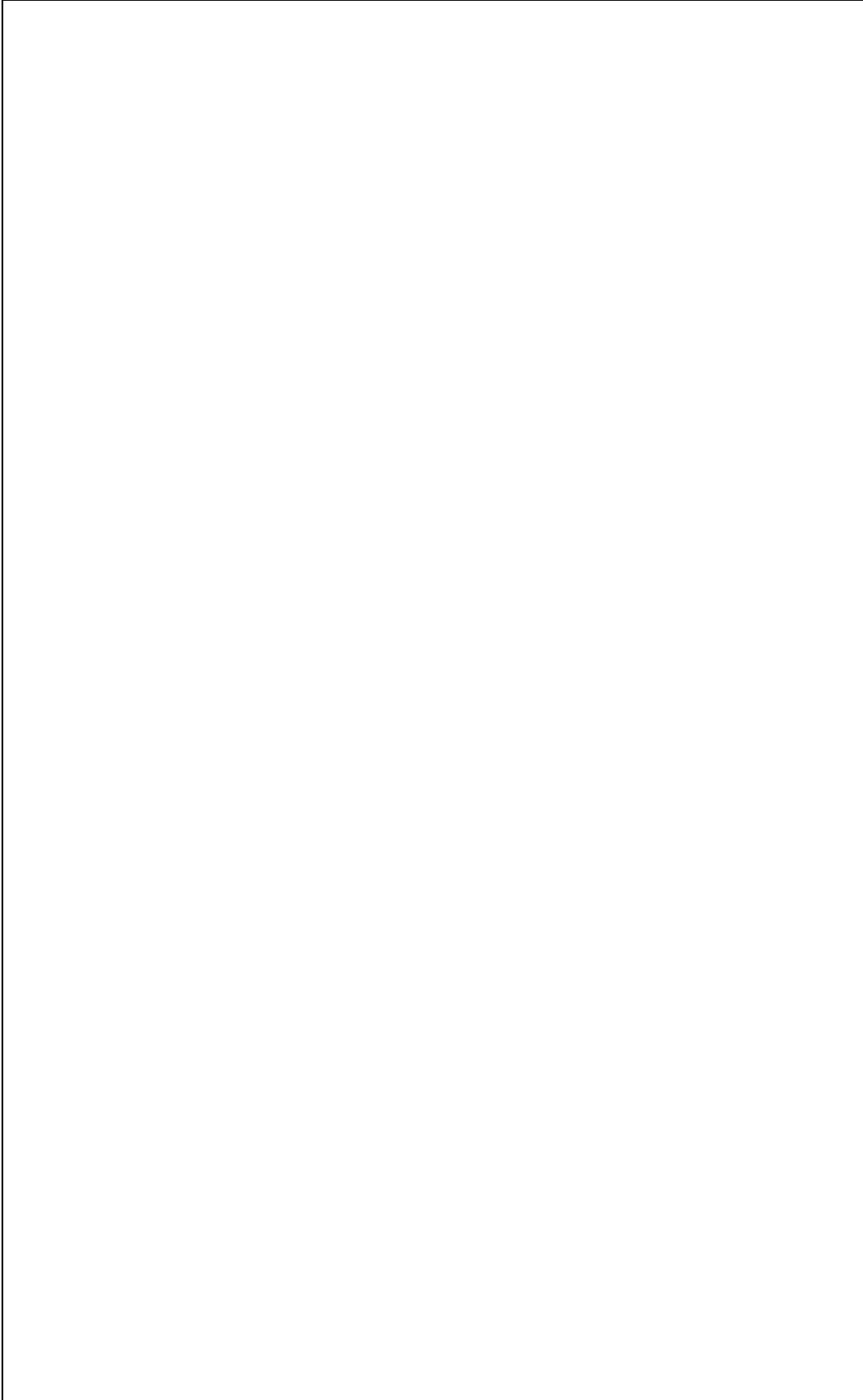
8 P.



- b) Ein weiteres Differenzierungskriterium bezieht sich auf die Dimension der Abhängigkeit. Beschreiben Sie ebenfalls kurz die beiden Ausprägungsformen des Kriteriums! **8 P.**



- c) Bilden Sie durch Kombination der verschiedenen Ausprägungsformen der obengenannten Kriterien die vier Basiskombinationen der Gründungsformen, und beschreiben Sie diese! **20 P.**





Aufgabe 4

8 Punkte

Beschreiben Sie die zwei Merkmale, anhand derer die vier Basisstrategien der Unternehmensnachfolge zu differenzieren sind! Nennen Sie anschließend die vier Basisstrategien!

